LESERMEINUNG

Zum Artikel „Nordsoder wollen Tempo 70“ vom 10. Mai:

Für Windkraft nicht geeignet

Sollten sich die rein monetär geprägten Landbesitzer und deren Windkraftprojektierer durchsetzen und in Worpswede-Heudorf wie geplant zehn bis zu 270 Meter hohe Windkraftanlagen entstehen, so wäre dies für den staatlich anerkannten Erholungsort Worpswede, für die Lebensqualität der Bürger und unsere einmalige Landschaft sowie die Vogelwelt eine Katastrophe.

Erstaunlich, dass der SPD-Ratsherr Frank Bohling anscheinend nur die Sorge hat, von seinem Wohnzimmer aus nicht mehr in die dann mit Windkraftanlagen verbaute Ferne schauen zu können. Er sollte es besser wissen oder sich informieren, es handelt sich hier unter anderem um das Zug- und Rastgebiet von tausenden von Kranichen, Gänsen, Zwerg- und Sing-Schwänen von internationaler Bedeutung.

Heudorf wurde im Regionalen Raumordnungsprogramm 2011 als Vorranggebiet für Windkraftanlagen als nicht geeignet eingestuft und somit vom Landkreis Osterholz aus naturschutzfachlicher sowie avifaunistischer Sicht aus guten Gründen abgelehnt. Dieses wurde im Übrigen auch von unserem Nachbarlandkreis Rotenburg so erkannt und ebenfalls abgelehnt. An diesen Fakten, die zur Ablehnung als Windkraftstandort führten, hat sich nichts geändert, auch wenn bei den Landbesitzern und Projektierern die Goldgräberstimmung ausgebrochen ist.

SVEN REUSCH, WORPSWEDE

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.